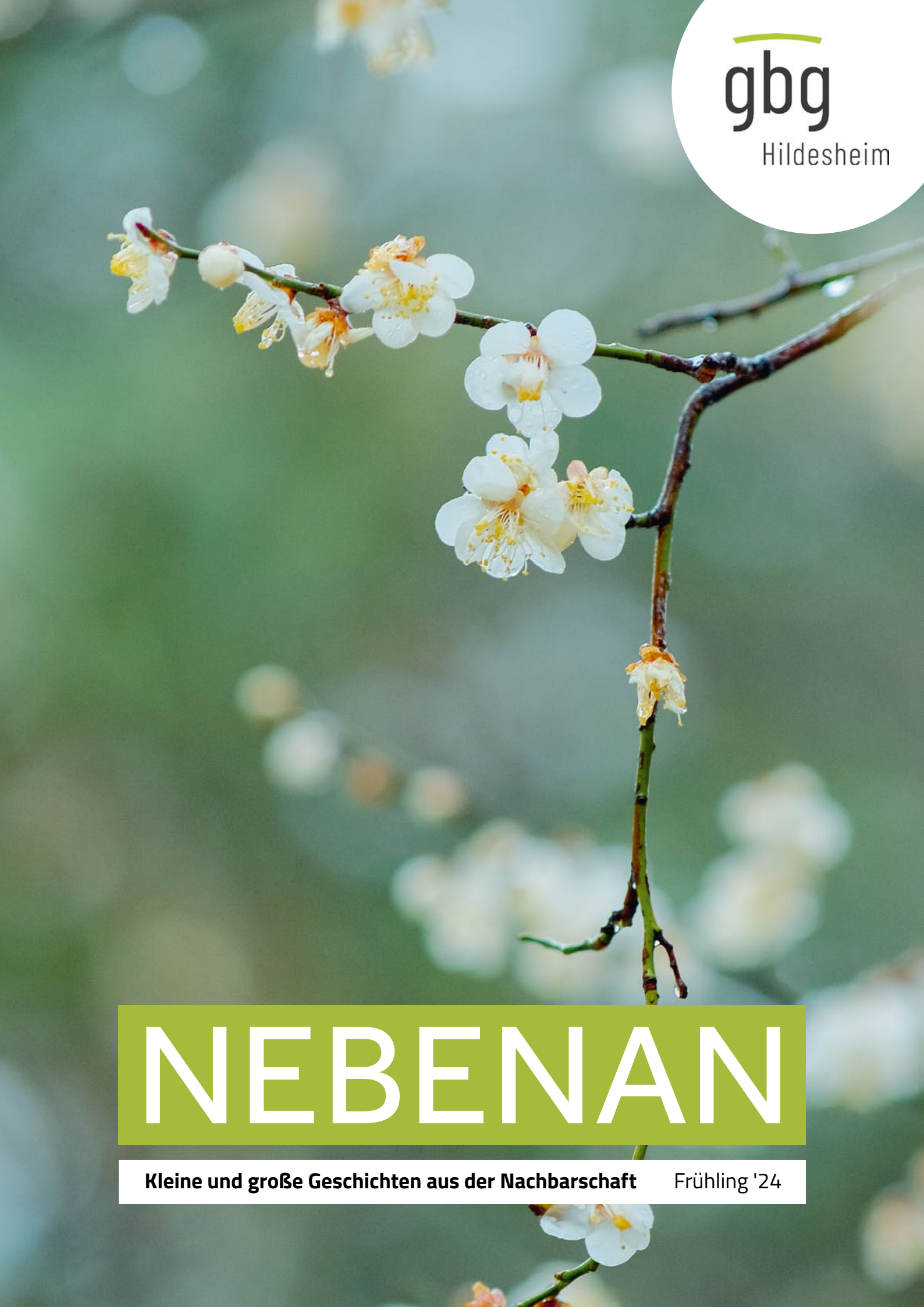


gbg Hildesheim

NEBENAN

Kleine und große Geschichten aus der Nachbarschaft Frühling '24

Auf den zweiten Blick

Unsere neue Reihe:

WO in Hildesheim?

Unser schönes Hildesheim hat viele interessante und schöne Ecken zu bieten. Oft erschließen sich diese aber erst auf den zweiten oder sogar dritten Blick. Einige dieser besonderen Ecken möchten wir Ihnen in unserer neuen Serie vorstellen.

Ab sofort bieten wir Ihnen immer an dieser Stelle der NEBENAN dazu ein Bilderrätsel an. In den kommenden Ausgaben werden wir Ihnen jeweils einen besonderen Ausschnitt unserer Stadt präsentieren. Heute geht es um ein Wandbild, welches Einblicke in die Geschichte des Stadtteils, in dem es zu finden ist, ermöglicht. Verborgen ist dieses Wandgemälde wahrlich nicht – es ist sogar recht groß. **Aber wo ist es?** Bonusrätsel: Wer unser neues NEBENAN-Maskottchen, die gbg-Schildkröte, auf dem Bild entdeckt, hat die Chance einen 50 Euro Hildesheim-Gutschein zu gewinnen.

Wenn Sie es wissen, schreiben Sie uns einfach eine E-Mail mit der Lösung, Ihrem Namen und Ihren Kontaktdaten an: **marketing@gbg-hildesheim.de** Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir zwei Jahreskarten für die JoWiese. Für den 50 Euro Hildesheim-Gutschein senden Sie uns einfach ein Bild, auf welchem Sie die gbg-Schildkröte markieren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.Der oder die Gewinnerin und natürlich die jeweilige Auflösung werden von uns benachrichtigt und in der kommenden Ausgabe der Nebenan bekanntgegeben.

Aufbruchstimmung in Hildesheim

Liebe Leserinnen und Leser,

endlich kommt der Frühling und die Zeichen stehen auf Hoffnung, Aufbruch und Erneuerung. Vor uns liegt ein spannender und abwechslungsreicher Sommer: 2024 ist das Jahr von Olympia, der Fußball-Europameisterschaft und der Europawahl. Spannend bleibt es auch in Hildesheim - hier geht es an vielen Stellen sichtbar voran... Die Arbeiten an der Dammtorbrücke biegen auf die Zielgerade und am Moritzberg entspannt sich die Verkehrslage bald. Auch die gbg hat in diesem Jahr noch viel vor - auf unserer Großbaustelle im Ortszentrum von Drispenstedt nimmt das neue Stadtteilzentrum weiterhin sichtbar Form an und geht gut voran. Schon im Frühsommer werden wir Ihnen wieder einen runderneuerten Stadtteiltreff in Drispenstedt bieten können.

Und auch andernorts wird die gbg das Leben in Hildesheim weiter bereichern. Beispielsweise mit dem beliebten gbg-Seefest am Hohnsensee, der großen Beach-Party zum Ende der Sommerferien. Lesen Sie mehr dazu im Innenteil.

Wir haben Ihnen in dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins wieder einen bunten Mix rund um die gbg und das Leben in Hildesheim zusammengestellt. Schauen Sie das Heft in Ruhe durch, genießen Sie den Frühling und kommen Sie gut in einen spannenden Sommer.

Ihr Jens Mahnken
Vorstand der gbg

Seite 4 – 5
Neues Stadtteilzentrum
Gesucht wird ein Name

Seite 7
Partyzeit
Das gbg-Seefest kommt wieder

Seite 12 – 13
Unser „Hildesheim Held“
Tino Schädler im Portrait

Außerdem in dieser Ausgabe

Seite 15: Mein perfekter Tag in Hildesheim Seite 16: Kolumne von Waldemar Lorenz
Seite 18: Neuer Kooperationspartner: Handelshaus Schlegel Seite 20-21: Veranstaltungskalender

---

Gender-Hinweis:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Magazin, wo es nicht anders geht, die maskuline oder die feminine Form. Damit ist keinerlei Benachteiligung oder Abwertung des jeweils anderen Geschlechts verbunden.

Namen vorschlagen und bis zu 1.000 Euro gewinnen

So soll es zukünftig in der Ortsmitte Drispenstedts aussehen: Entspannt Bummeln und Einkaufen zwischen EDEKA, Rossmann und Eiscafé

Nach dem gut besuchten „Abgesang“, dem großen Abschiedsfest für die alte Ladenzeile, hat sich in der Ortsmitte Drispenstedt sehr viel getan. Seit März 2024 ist der Abriss der alten Ladenzeile und des früheren Stadtteilbüros abgeschlossen. Die riesige Baugrube im Herzen des Ortsteils ist mit 286 jeweils fast 600 Kilogramm schweren, eisernen, Spundwänden gesichert und die Tiefbauarbeiten zum Aushub der späteren Tiefgarage unter dem Einkaufszentrum sind in vollem Gange.

Kürzlich wurden erste Teile des hölzernen Bauzauns und zwei feste Baustellenkräne aufgebaut. Im nächsten Schritt wird dann der Rohbau begonnen. Zielvorgabe ist es, Mitte 2026 die umfangreichen Baumaßnahmen abgeschlossen zu haben und das neue Stadtteilzentrum Drispenstedts einweihen zu können. Das neue Stadtteilzentrum soll zu einem modernen Anlaufpunkt einer zeitgemäßen Nahversorgung und einem Ort der Begegnung im Stadtteil werden. Das Ergebnis wird nicht nur den Drispenstedterinnen und Drispenstedtern ein ganz neues Stadtteilgefühl vermitteln, sondern auch die Nahversorgungsmöglichkeiten für die Menschen erheblich verbessern.

Sparkasse, Apotheke, Ärzte, die auch in der bisherigen Ladenzeile vertreten waren, werden ihren Service auch im neuen Nahversorgungszentrum weiter anzubieten. Neben den bisherigen Geschäften werden aber vor allem die neuen Mieter EDEKA und Rossmann, sowie ein gemütliches Eiscafé die Lebensqualität des Stadtteils erheblich aufbessern. *(saw)*

Sie sind gefragt!

Die gbg lobt für das neue Zentrum Drispenstedts einen Namenswettbewerb aus. Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Eine Jury aus Ortsrat, gbg und örtlichen Gewerbetreibenden wird unter allen Einsendungen die Vorschläge sichten und unter diesen den/die Gewinner*in auswählen. Dem 1. Platz und zukünftigen Namensgeber winkt ein Preisgeld von 1.000 Euro. Aber auch die Plätze zwei und drei dürfen sich über Preisgelder freuen – der 2. Platz erhält 500 Euro und der dritte Platz ein Preisgeld von 250 Euro.

Senden Sie Ihre Namensvorschläge per E-Mail an:
marketing@gbg-hildesheim.de oder per Postkarte an:
gbg Wohnungsbaugesellschaft Hildesheim AG
Frank Satow
Eckemekerstraße 36
31134 Hildesheim

Einsendeschluss für Ihre Namensvorschläge ist der 1. Oktober 2024. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir sind gespannt auf Ihre kreativen Ideen, freuen uns auf zahlreiche Einsendungen und wünschen allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen viel Glück!

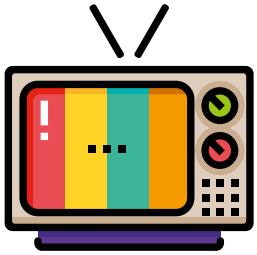
Alle aktuellen Informationen und den Fortschritt auf der Baustelle im Zentrum Drispenstedts können Sie jederzeit auf der Internetseite der gbg verfolgen. Unter: www.gbg-hildesheim.de/drispenstedt finden Sie Videos mit jeweils einem Wochenrückblick der Bauarbeiten im Zeitraffer. Darüber hinaus sind dort auch jederzeit weitere News und Informationen über den Neubau des Stadtteilzentrums zu finden.

www.gbg-hildesheim.de/drispenstedt

gbg – Glasfaserausbau

Ab Juli entfallen die Gebühren für Kabel-TV

für unsere Mieter*innen



Nur noch kurze Zeit, dann darf das Kabel-TV nicht mehr über die Mietnebenkosten abgerechnet werden. So will es das neue Gesetz zur Telekommunikation, auch bekannt als „TKG-Novelle“. Stichtag für die Neuregelung ist der 1. Juli 2024.

Gesetzesänderung zum 1. Juli: Die Kosten für einen Kabel- Breitbandanschluss dürfen nicht mehr über die Betriebskosten umgelegt werden. die gbg – Mieterinnen und Mieter profitieren von der für sie kostenlosen Lösung der gbg: schneller Breitband-Service in gewohnter Qualität.

Unsere Mieterinnen und Mieter brauchen nichts tun – die gbg hat mit dem bisherigen Anbieter Vodafone vertraglich geregelt, dass alle Häuser bis zum August 2025 an das moderne Glasfasernetz angeschlossen sein werden. Die bestehenden Zusatzverträge der Kunden behalten ihre Gültigkeit. Die Anschlüsse funktionieren in der bewährten Qualität weiter!

Die Hausanlagen der gbg sind technisch bereits seit mehreren Jahren in der Lage, die Schnelligkeit, die modernes Glasfaser mit sich bringt, auch bis in die Wohnungen zu leiten. Mit dem schnellen DOCSIS 3 – Standard erreichen wir selbst in den Coax-Leitungen die Glasfasergeschwindigkeiten. Derzeit werden in unserem Bestand in den Schaltkästen in den Kellern die Hausanlagen vorbereitet und ab Herbst 2024 bis Spätsommer 2025 erfolgt dann die Verlegung der Glasfaserleitungen bis zu den Übergabepunkten.

Die gbg stellt damit sicher, dass in allen Wohnungen weiterhin zuverlässig der Breitband-/TV-Anschluss bereitgestellt wird. Wir möchten es unseren Kunden damit erleichtern, weiterhin den Service zu nutzen, ohne selbst aktiv werden zu müssen.

Sollten Sie unser kostenloses Angebot nicht nutzen wollen und doch einen neuen Anbieter beauftragen wollen, sprechen Sie bitte vor Vertragsschluss Ihren zuständigen Mitarbeiter in der Vermietung an. Wir begleiten Sie auf dem Weg und erklären Ihnen, was Sie berücksichtigen müssen. *(saw)*

Open-Air-Feiermeile am Strand: Die Event Werft veranstaltet zusammen mit der gbg Wohnungsbaugesellschaft Hildesheim in diesem Sommer wieder das legendäre gbg-Seefest!

Vom 2. bis 4. August 2024 verwandeln sich die Wiesen zwischen Hohnsensee und JoBeach wieder in eine

Umsonst und draußen: Das gbg-Seefest 2024 naht

Ohne Eintritt und unter freiem Himmel ist das gbg-Seefest bereits seit 2017 für viele Hildesheimerinnen und Hildesheimer ein Highlight ihres sommerlichen Event-Kalenders. Mitten in der Stadt gelegen, direkt am Ufer des Hohnsensees, liegt Hildesheims außergewöhnlichste Urlaubs-Location. Wo sich sonst gesonnt wird, bietet der Strand Anfang August wieder zwei Bühnen mit einem bunten Programm für Jung und Alt. Von Bratwurst, über Cocktails bis hin zu süßen Crepés, auch das kulinarische Line-Up hat einiges zu bieten!

Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der Event Werft und dem Bühnenpartner Radio Tonkuhle ein tolles Open-Air Programm auf die Beine zu stellen:

Schon Neugierig? Große Hüte und große Gefühle bringen die Salty Mountain Boys aus dem nördlichen Landkreis in ihrem aktuellen Programm „Concrete Cowboy“ auf die Bühne. Pünktlich zum Album-Release von „Auszeit“ spielt die Münchnerin Ami Warning eines ihrer bisher seltenen Konzerte im Norden. Mit dem Sound zwischen Singer-Songwriter und Hip-Hop Beats, Geschichten über das Suchen und ihrer besonderen Stimme, wird sie in Hildesheim viele neue Fans finden. Am Sonntag bahnt sich schon grandioser Rock von gewissen Panikgenossen an! *(saw)*

Merken Sie sich den Termin für das gbg-Seefest am ersten August-Wochenende also unbedingt schon einmal vor!

Das freut die Bienen

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte." Dieser Tage trifft das Gedicht von Eduard Mörike wieder die allgemeine Stimmung. Auch die Bienen von Markus König nehmen sich die Zeilen zu Herzen. Denn seit Mitte März haben die Kirschen zu blühen begonnen und bieten die erste Tracht des Jahres. „Dann setze ich die Honigräume auf die Beuten", erklärt der Imker, dessen „Königswaben" auch im Garten der gbg-Service-Wohnanlage in Drispenstedt stehen.

Bis dahin konnten die Bienen auf Frühblüher wie Salzweiden, Haselnuss, Krokus, Schneeglöckchen oder Zierkirsche zurückgreifen. Ab Ende April und Anfang Mai blüht dann der Raps und die Bienen schwimmen geradezu in Tracht. Aber was bedeutet das eigentlich? „Es gibt jetzt reichlich Pollen und Nektar zur Honigbereitung", erklärt König. Blütenstaub liefert lebenswichtiges Eiweiß für die Bienenbrut. Bis zu 30 Kilo sammelt ein Volk pro Jahr. Dabei kann eine Biene lediglich bis zu 0,02 Gramm in ihren Pollenhöschen an den Hinterbeinen tragen. Dafür muss eine Biene auch erstmal 100 Blüten anfliegen. Noch anstrengender ist die Nektarsuche. Pro Ausflug bringt eine Biene etwa 40 Milligramm der Zuckerlösung voller Kohlenhydrate in den Stock. Dafür braucht es schon bis zu 3.000 Blüten.

„Im Frühjahr und im Frühsommer gibt es reichlich Nahrung für die Bienen", weiß König. Nach der Lindenblüte kann sich das aber sehr schnell ändern. „Gerade im Spätsommer hungern die Bienen." Abhilfe kann der Mensch schaffen. Entweder im großen Stile, indem er Kulturlandschaften zulässt und schafft, in Gärten und Hecken, an Wegen und Feldern. Aber auch auf dem Balkon ist Platz dafür. „An Kräuter wie Minze, Lavendel oder Thymiane freuen sich die Bienen genauso wie an Sonnenblumen, Sonnenhut, Königskerzen oder Kugeldistel", betont König. Diese lassen sich auch in Blumenkästen oder Hochbeeten anpflanzen.

Tipps und Rohstoffe gibt es bei Saatgutbörsen - Gartenkultur Hildesheim veranstaltet vom 5. Mai von 10 bis 17 Uhr auf der Domäne Marienburg wieder eine. Die Kulturfabrik Löseke hat erst Anfang des Jahres wieder eine Saatgutbörse mit dem Verein zum Erhalt der Nutzpflanzenvielfalt (VEN) zusammen ausgerichtet. „Das zieht nochmal ein anderes Publikum als sonst", freut sich Amelie Vogel. Sie ist Mitglied der Geschäftsführung in der Kulturfabrik und verantwortet nebenbei auch das Faserwerk. Die Projektwerkstatt am Ottoplatz hat auch die Hochbeete dort mit der Nachbarschaft zusammengebaut und bepflanzt. „Wir haben mittlerweile viel Erfahrung", gibt sie zu. „Aber mit ein bisschen Know-How, kann man das auch selber machen." *(hst)*

Vor der Europawahl vom 6. bis 9. Juni: Interview mit dem Hildesheimer Geschichtsprofessor Michael Gehler

„Es geht um das Wohl des bedeutendsten Friedensprojekts in der Geschichte des Kontinents“

Ein Kenner der Europapolitik: Der Hildesheimer Uni-Professor Michael Gehler

Im Juni wird das Europäische Parlament neu gewählt. Rund 500 Millionen Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, ihre Wahl zu treffen. Mit dem Brexit, dem Ausstieg Groß Britanniens, wurde deutlich, dass die EU fragil ist. Gleichzeitig wollen weitere Länder der Gemeinschaft beitreten – was zur Verschiebung der Stimmverhältnisse in der Union führen wird. Und: Der Krieg in der Ukraine bedroht die Sicherheit der Mitgliedsländer. Warum man trotz oder gerade wegen der aktuellen Entwicklungen wählen gehen sollte, erklärt der Hildesheimer Uni-Professor Michael Gehler. Der Leiter des Instituts für Geschichte gilt als einer der profiliertesten Kenner der Europapolitik.

? Deutschland wird als „Profiteur“ der EU bezeichnet. Haben wir mehr Vor- als Nachteile?

Die wichtigsten Kernbestände Binnenmarkt, Euro und Wettbewerbsregeln waren und sind für Deutschland eindeutig positiv und vorteilhafter als für andere Mitglieder – allein schon aufgrund der geopolitischen Mittellage. Für Deutschland wäre ein EU-Ausstieg handelspolitischer und ökonomischer Selbstmord.

? Welchen Einfluss haben wir als Wähler, was können wir mitbestimmen?

Wir können am 9. Juni das erste und einzige überstaatliche Parlament der Welt wählen, das für alle Europäer mehr entscheiden kann als nationale Parlamente. Bei der kommenden Wahl geht es um mehr als nur Funktionen in der EU, sondern um das Wohl und Wehe des bedeutendsten Friedensprojekts in der Geschichte des Kontinents.

? An welcher Stelle ist Europa heute gefährdet?

Gefährdungen gibt es von außen und innen. Die Volksrepublik China gilt Brüssel als „systemischer Rivale“, dem gleichwohl kaum etwas entgegenzusetzen ist. Putin versucht, die EU zu destabilisieren. Eine USA unter Trump bedeutet weder für Deutschland noch für die EU Gutes. Von innen sind es Extremisten und Populisten aller Lager.

? Warum gibt es nicht das länderübergreifende Gefühl: Wir sind Europäer?

Das gibt es laut Eurobarometer-Umfragen schon, es ist nur nicht so ausgeprägt wie regionale und nationale Identitäten. An der Frage Austritt ja oder nein macht sich aber letztlich die EU-Zugehörigkeit fest. Es gibt genug vernünftige Europäer, die die EU nicht aufgeben oder verlassen wollen.

? Haben wir überhaupt gemeinsame Grundwerte?

Na selbstverständlich, wenn Sie in die Grundrechtecharta hineinschauen, die Teil des Lissabon-Vertrags ist. Das Problem ist nur, dass man über verschiedene Werte unterschiedlicher Meinung sein kann, nämlich was mehr Vorrang hat und was vielleicht weniger.

? Haben die Erfahrungen mit dem Brexit die „Fliehkräfte“ gebremst?

Ja. In Österreich ist „Öxit“ kein Thema und die Niederlande will keinen „Nexit“. Der „Dexit“ ist eine Pseudodebatte. Die Nationalisten aller Länder wissen seit dem Brexit, dass sie mit solchen Szenarien ihre eigenen Nationen weiter spalten. Wollen sie das? Bei den Briten ging es um den Zusammenhalt ihrer eigenen Union und die Sache ist noch nicht ausgestanden, wenn sie an Nordirland denken.

? Wenn sich die EU beispielsweise um die Ukraine erweitert, verschieben sich dann die ökonomischen Verhältnisse und Machtkonstellationen?

Eindeutig ja. Jeder bisherige Mittelempfänger ist dann Zahler und der EU-Finanzfriede in Gefahr, von Agrarsubventionen nicht zu reden. Ein Ukraine-Beitritt heißt, die Systemfrage zu stellen. Das kann nur ein Langzeitprojekt sein, außer man riskiert die Sprengung der EU. Von welcher Ukraine ist zudem die Rede? Will man ihrer vorzeitigen Teilung Vorschub leisten? Die Türkei und der Westbalkan mit den EU-Beitrittsversprechen vor mehr als 20 Jahren lassen da keinen Optimismus aufkommen. Die EU hat die Grenzen ihrer Aufnahmefähigkeit längst überschritten. Sie ist nach außen nur noch bedingt handlungsfähig. *(hst)*

Die Top-Kicker von nebenan

Till Franzmann, rechts, hat Dirk Kandziora, links, herausgefordert. Alexander Hornburg, Mitte, behält als Schiedsrichter die Partie im Auge.

In Hildesheim gibt es mit dem TFB Drispenstedt '77 eine deutsche Spitzenmannschaft

Deutschland ist Gastgeber der Fußball-Europameisterschaft 2024. Gesucht wird ein Nachfolger für die amtierenden Europameister aus Italien. 24 Mannschaften kämpfen um den Titel. Das Eröffnungsspiel bestreiten das Team von Bundestrainer Julian Nagelsmann und die Mannschaft aus Schottland am 14. Juni in München. Das Endspiel wird genau einen Monat später in Berlin angepfiffen.

Auch in Hamburg, Leipzig, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart und auf Schalke rollt der Ball in den Stadien. In der deutschen Gruppe sind noch Ungarn und die Schweiz. Um ins Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und Finale zu kommen, dürfen sich die Kicker keine Ausrutscher erlauben.

Die Europameisterschaft im „richtigen“ Fußball steht bevor

Die Vorfreude steigt: In Hildesheim-Drispenstedt wurden die ersten Begegnungen bereits durchgespielt. Alexander Hornburg, gbg-Streetworker in dem Stadtteil, hat Dirk Kandziora und Till Franzmann, Auszubildender zum Immobilienkaufmann bei der gbg, an die Platte gebeten. Den grünen Rasen haben die beiden gegen Filz getauscht. Auch treten sie nicht selbst gegen den Ball, sondern lassen schießen. Genauer: Sie tippen kleinen Metallfußballern auf den Kopf, so dass ihr Bein nach vorne schnellt und einen ziemlich eckigen Ball beschleunigt.

Kandziora tritt für den TFB Drispenstedt ’77 an, genauer den Tischfußball-Bund Drispenstedt von 1977 und der spielt in der ersten und zweiten Bundesliga dieser Sportart. Die Drispenstedter können mehrere deutsche Meistertitel vorweisen und stellen auch mit Aimé Lungela den Präsidenten des deutschen Tipp-Kick-Verbandes. Trainiert wurde bisher im Stadtteiltreff Drispenstedt, in der Ehrlicherstraße 18. In der Hermann-Seeland-Straße 26 haben sie einen Ersatzraum gefunden: das „Stadtteiltreffchen“. Zuvor waren sie für ein halbes Jahr in der Ladenzeile einquartiert, die ab letztem Oktober dem Erdboden gleichgemacht wurde.

Nicht nur die Tippkicker sind Gäste des Stadtteiltreffs: Sitzgymnastik oder Kreativangebot, Männerstammtisch oder Kaffeestube, Mütterzentrum oder Schachverein. Es ist nicht so einfach, Räume für solche Aktivitäten zu finden. Im Stadtteiltreff fällt keine Miete an, die gbg stellt den Raum zur Verfügung, um alles andere kümmern sich die Initiativen.

Während der Routinier Dirk Kandziora zu den „Profis“ und alten Hasen im Tipp-Kick-Sport gehört, punktet Till Franzmann, der beim SV Bavenstedt spielt, mit Einsatz. „Wir spielen auf dem Feld die EM-Vorrundenergebnisse aus“, hat sich Alex Hornburg überlegt. Anstatt eines Pokals winkt ein Fass Bier als Gewinn. Der Verlierer muss die Endreinigung nach Ende der Baustellenarbeiten erledigen. Kandziora schafft es, mehr Teams ins Achtelfinale zu bringen, Franzmann verliert für die gbg die Wette. Für den TFB Drispenstedt ’77 bedeutet das: Die Getränke fürs gemeinsame EM-Schauen sind gesichert.

Hildesheim hat eine lange Tipp-Kick-Tradition: Hier wurde der erste deutsche Verein gegründet, den es allerdings nicht mehr gibt. Die Corona-Pandemie habe auch diesem Indoor-Sport zugesetzt, klagt Kandziora. Deshalb verbindet eine Sache die Tisch- und die Rasenkicker: Kandziora wie Franzmann, der als Trainer die A-Jugend Achtum-Einum-Bavenstedt betreut, wünschen sich wieder mehr Nachwuchs.

Im Juni, pünktlich zur EM, geht es für die Tippkicker und die anderen Gemeinschaftsangebote wieder zurück in die angestammten Räume des Stadtteiltreffs. *(hst)*

Termin-Ablauf bei der EM 2024 in Deutschland

Turnierbeginn
14. Juni, 21 Uhr
Das erste Spiel des Turniers: Deutschland gegen Schottland in München

19. Juni, 18 Uhr
Deutschland gegen Ungarn

23. Juni, 21 Uhr
Schweiz gegen Deutschland

Achtelfinale
29. Juni bis 2. Juli 2024

Viertelfinale
5. bis 6. Juli 2024

Halbfinale
9. bis 10. Juli 2024

Finale
14. Juli 2024

Tino Schädler

Der Gestalter fantastischer Welten

Tino Schädler erfährt am Telefon davon, dass er für die Reihe „Hildesheimer Helden“ porträtiert werden soll. Er fährt gerade mit seinem Auto durch die USA, wo er seit Jahren wohnt, hinein in eine Wüstenlandschaft. Er fühle sich geehrt, sagt er, aber sieht er sich auch als ein „Held“? Gut, Tino Schädler ist beruflich sehr erfolgreich unterwegs, vor allem hat er mit den Stars und Sternchen, den „Helden“ der modernen Gesellschaft, zu tun – als da sind Musikerinnen und Musiker, Schauspielerinnen, Schauspieler und andere Prominente.

„Ich designe alles, was im Musikbusiness, im Entertainment und im Film grafisch gestaltet werden muss“

Tino Schädler, der Mann hinter den Kulissen.
Foto: Anton Klocker

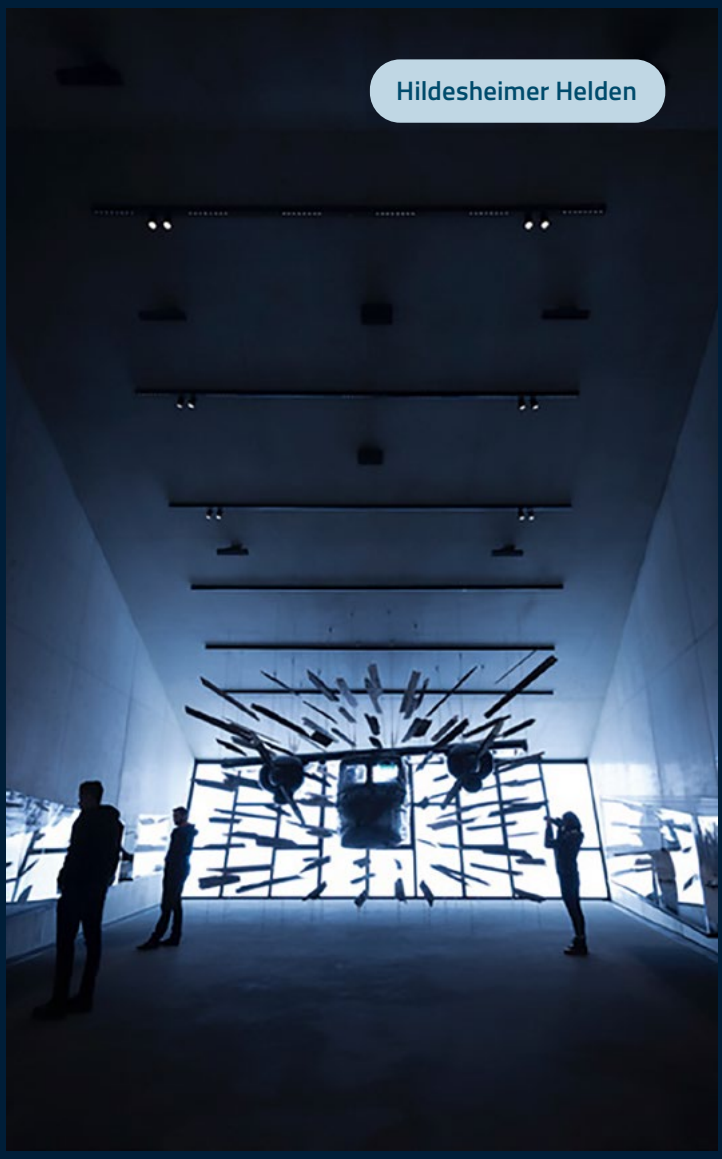
„Ich designe alles, was im Musikbusiness, im Entertainment und im Film grafisch gestaltet werden muss“, versucht der 51-Jährige mit einem Satz seine Arbeit zu erklären. Er erschaffe Räume, eigene Welten. Damit beflügelt er die Vorstellungskraft der Betrachterinnen und Betrachter.

In Hildesheim geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen, studierte er danach in Hannover und im kalifornischen Berkeley Architektur. Drei Jahre hat er als Architekt bei Daniel Liebeskind in Berlin gearbeitet, einer der besten Adressen für zeitgenössische Architektur. Aber Tino Schädlers Lust auf Neues wurde auch an diesem kreativen Ort nicht gestillt, er studierte dann noch an der Filmschule in Vancouver. Folgerichtig ging es für ihn zum Film.

In London arbeitete er mit Tim Burton an dessen berühmten und mit dem Prädikat „besonders wertvoll“ ausgezeichneten Film „Charlie und die Schokoladenfabrik“ zusammen. Und bei den Harry Potter-Filmen, den Folgen 5 und 6, war er auch mit dabei. Seine Aufgabe: Filmsets zu gestalten beziehungsweise digital zu erweitern.

„Bevor ich kam, wurde die räumlichen Effekte meist mit Miniaturmodellen und gemalten Hintergründen geschaffen“, erzählt Tino Schädler. Er war einer der ersten, der die digitale Technik in den Film brachte. Durch seine Arbeit verschmelzen der im Studio gebaute Teil und die große, digitale Simulation zu einer neuen Einheit - so wird die Illusion eines Raumes geschaffen. Der Architekt wurde zum Artdirektor, der nicht nur reale Räume schafft, sondern ganze Welten. Der Betrachter begibt sich hinein und lässt sich von seiner Vorstellungskraft führen. „Welten kreieren, das ist mein Ding.“ Als Beispiel nennt er die Halle der Prophezeiungen bei Harry Potter, endlose Regale mit Wahrsagekugeln, oder noch bekannter, das Büro von Dumbledore. „Der Raum erzählt schon so viel über den Charakter. Man versteht sofort, was er für eine Figur ist.“

2008 ging es für Tino Schädler und seien Frau, sie stammt auch aus Hildesheim, nach Los Angeles. Seitdem gestaltet er die Video-Welten für Musikerinnen und Musiker: Lady Gaga, Jay-Z, Katy Perry, Kanye West, Billie Eilish, Dua Lipa, The Weekend, Justin Bieber oder Daft Punk sind nur eine kleine Auswahl. Viel Engagement steckt er derzeit in die Gestaltung von Bühnenshows und das Erschaffen von Konzerterlebnissen. Dazu kommen natürlich immer auch Aufträge für die Werbeindustrie.



In Sölden, Österreich, beeindruckt ein James Bond-Museum auf einem Gletscher in 3000 Metern Höhe.

Und dann taucht noch ein „Held“ in der Vita von Tino Schädler auf: James Bond. Für den Franchise-Bereich der Marke des Filmhelden hat er auf einem Gletscher bei Sölden, Österreich, ein Museum, besser eine Multimedia-Ausstellung, geschaffen. Dort konnte er alles kombinieren, was ihm wichtig ist: die Architektur, das Geschichten erzählen, Musik und Raumerlebnisse. Er will die Zeit vergessen lassen, Sinnesimpulse und Erinnerungen geben.

Während Tino Schädler durch die faszinierende US-Landschaft fährt, erinnert er sich an seine Hildesheimer Kindheit. Da gab es noch keine Handys, mit denen heute alles fotografiert oder gefilmt wird, während doch eigentlich das Erleben des Momentes im Vordergrund stehen sollte – wie bei einem tollen Konzert. Tino Schädler will mit seiner Arbeit so beeindrucken, dass durch die überwältigenden Eindrücke das Handy als Ablenkungsmittel wenigstens für einen begrenzten Zeitraum vergessen wird. Und wenn ihm das gelingt, ist er tatsächlich ein Held im Hintergrund des Alltags. *(hst)*

Am liebsten draußen

Das beeindruckendste, so sagt er, sei der Moment, wenn die Vögel zu singen beginnen, sich der Nebel lichtet und langsam die Sonne über den Horizont klettert. „Dann kann ich Eins mit mir und der Natur sein", sagt Kevin Naumann. Der gebürtige Leipziger, seit 2020 in Diensten der gbg, ist leidenschaftlicher Naturliebhaber und Outdoor-Fan. Gern ist er mit dem Hausboot unterwegs.

Schweden, Dänemark und Norwegen gehören zu seinen bevorzugten Zielen. Möglichst abgeschieden, ja menschenleer, soll es für ihn sein. „Den schönsten Urlaub in meinem Leben habe ich vor knapp zwei Jahren auf einer kleinen Insel in Schweden erlebt. Das Eiland war vielleicht 700 mal 300 Meter groß. Lediglich ein kleines Holzhaus bot Schutz. Kein Strom, kein Wasser, kein Handyempfang", erinnert sich der 39-jährige. „Meine Freundin und ich haben das Wasser aus dem See genommen und abgekocht, um es nutzen zu können. Wir verbrachten die Tage, immerhin drei Wochen, hauptsächlich mit Angeln, Schwimmen und Freiheit genießen."

Da müsse man es dann schon gut mit sich selbst aushalten können, habe er dabei festgestellt. „Für den Notfall hatten wir aber natürlich ein Boot da", schmunzelt er. Einen entsprechenden Bootsführerschein für Binnen und See hat Kevin schon vor einigen Jahren gemacht. Die Leidenschaft für das Draußen sein hat ihn schon in jungen Jahren gepackt. Er sei mit drei Freunden mit dem Fahrrad bis nach Amsterdam gefahren. Übernachtet haben die Jungs damals auf möglichst abgelegenen Campingplätzen. „Ich glaube, von da an war meine Sehnsucht geweckt", meint er rückblickend.

Aber nicht nur in fremden Gefilden ist Kevin Naumann gern kernig unterwegs. Auch bei sich zuhause, in einem Dorf nahe Hildesheim, wird oft draußen gekocht und gelebt. Eine Outdoor-Küche hat sich der gelernte Tischler nach seinen Bedürfnissen selbst gebaut. Gekocht wird in gusseisernen Töpfen, gegessen und getrunken dann mit Freunden, Nachbarn, Verwandten. „Schließlich bin ich kein Einzelgänger oder Eigenbrötler, sondern auch gern unter Menschen", sagt er. Ob er noch einen Traum für die Zukunft hat? Na klar, Neuseeland soll es irgendwann mal sein. Dann aber mit dem Wohnmobil und nicht mit dem Boot... *(saw)*

**Hier ist Hundefreund Kevin Naumann mit seinem Labrador „Kira" unterwegs auf dem Hausboot.
Der gbg-Mitarbeiter liebt es in der Natur zu sein.**

Kevin Naumann liebt die Einsamkeit in der Natur und Outdoor-Cooking daheim

Mein perfekter Tag

Mein perfekter Tag beginnt vorzugsweise mit blauen Himmel! Am Montag, der letzten vollen Sommerferienwoche morgens um 6:00 Uhr in der Hildesheimer Jowiese am Hohnsensee, im Hildesheimer Olympiacamp.

Wenn die Sonne im Seenebel über dem Hohnsensee aufgeht, der Nebel sich langsam lichtet und das Camp erwacht. Das Gras ist noch nass vom Morgentau und es riecht nach Sommer. (Das hört sich echt kitschig an, aber so ist es eben für mich).

Nach und nach kommen die fleißigen Helfer / Trainer / Betreuer ins Camp. Der erste Kaffee des Tages im Küchenzelt mit der Camp-Familie ist definitiv der Beste. Alle sind freudig aufgeregt, die Stimmung steigt, gleich kommen die Kinder ins Camp. Nun wird sich zeigen, ob alle Planungen und die Organisation der letzten Monate erfolgreich sind. Und da sind sie dann endlich, 700 kleine Camp-Kinder und 300 Helfer / Trainer.

Es kann losgehen.

Ich muss auf die Bühne und wie seit 22 Jahren, ist das wieder ein großartiger Moment. Das Camp beginnt und spätestens nach dem dritten Camptanz, ist auch das letzte Kind richtig wach. Der Tag nimmt Fahrt auf und es ist, als ob wir nie weg gewesen wären. Um 17.00 Uhr werden die Kinder dann in die Hände ihrer aufgeregten Eltern gegeben.

Wir wissen, die Kinder schlafen heute tief und wunderbar.Mein perfekter Tag endet im Kreise meiner tollen Camp-Familie, mit einem gekühlten Sundowner am Hohnsensee. Und wenn es gut läuft...

... so lange, bis die Wolken wieder lila sind.

Von Claudia Leyder
Physiotherapeutin und Leiterin des Hildesheimer Olympia-Camps

Kolumne

Zebrasteaks nur noch im Skilift

Geschichten aus dem Alltag vom NEBENAN-Kolumnisten Waldemar Lorenz

Liebe Leserinnen und Leser,
grad sitze ich über meiner Steuererklärung. Mehr als ein paar Belege zu sortieren, habe ich allerdings noch nicht geschafft.

Allein die Formulare: Hauptvordruck ESt. 1 A, die Anlagen N und R, nicht zu vergessen die Anlagen Vorsorgeaufwendungen und Sonderausgaben. Am liebsten würde ich noch die Kategorie „unvermeidliche Ausgaben" hinzufügen, wegen zu viel Kaffee und des Kaufs lustiger Socken.

Und da wären wir auch schon beim Thema Steuern. Auf Kaffeebohnen werden nur sieben Prozent Mehrwertsteuer fällig. Denn: Mein Kaffee zählt zu den Dingen des täglichen Bedarfs, und die werden grundsätzlich, aber wirklich nur grundsätzlich, günstiger besteuert. Auf Socken und Klopapier kommen 19 Prozent Steuer on top, braucht auch niemand täglich.

Für einen Apfel blättert man sieben Prozent Steuern hin. Der Apfelsaft hingegen wird, Sie ahnen es schon, mit 19 Prozent versteuert. Wasser zählt auch zum täglichen Bedarf – außer es kommt mit Kohlensäure versetzt aus der Flasche daher. Also: Leitungswasser sieben, Mineralwasser 19 Prozent. Können Sie mir noch folgen?

Für alkoholische Getränke berappen Sie auch den höheren Satz, bei Sekt und Schampus zusätzlich noch die Schaumweinsteuer. Gelüstet es Sie neben Schampus noch nach Hummer oder Kaviar, kostet Sie dieser Genuss 19 Prozent.

Trüffel hingegen sind steuerlich begünstigt, für sie wie für andere Pilze auch werden nur sieben Prozent fällig. Ebenso für Krabben. Die gemeine Kartoffel zählt zu den Grundnahrungsmitteln, die Süßkartoffel nicht. Bei Gewürzen wird's so richtig spannend. Hier hängt der Steuersatz nämlich davon ab, ob sie frisch, getrocknet oder in einer Gewürzmischung verarbeitet sind, puh.

Der öffentliche Nahverkehr gehört zum täglichen Bedarf. Aber nur, wenn Sie nicht weiter als 50 Kilometer fahren.

Nehmen Sie einen Skilift, keine Sorge! Im Skilift gilt immer der ermäßigte Satz.

Lustig wird's in der Tat bei der Besteuerung von Tieren. Können Sie sich ein Rennpferd leisten, kassiert der Fiskus sieben Prozent. Für ein Zebra oder einen Esel 19 Prozent, für einen Maulesel aber wieder nur sieben Prozent.

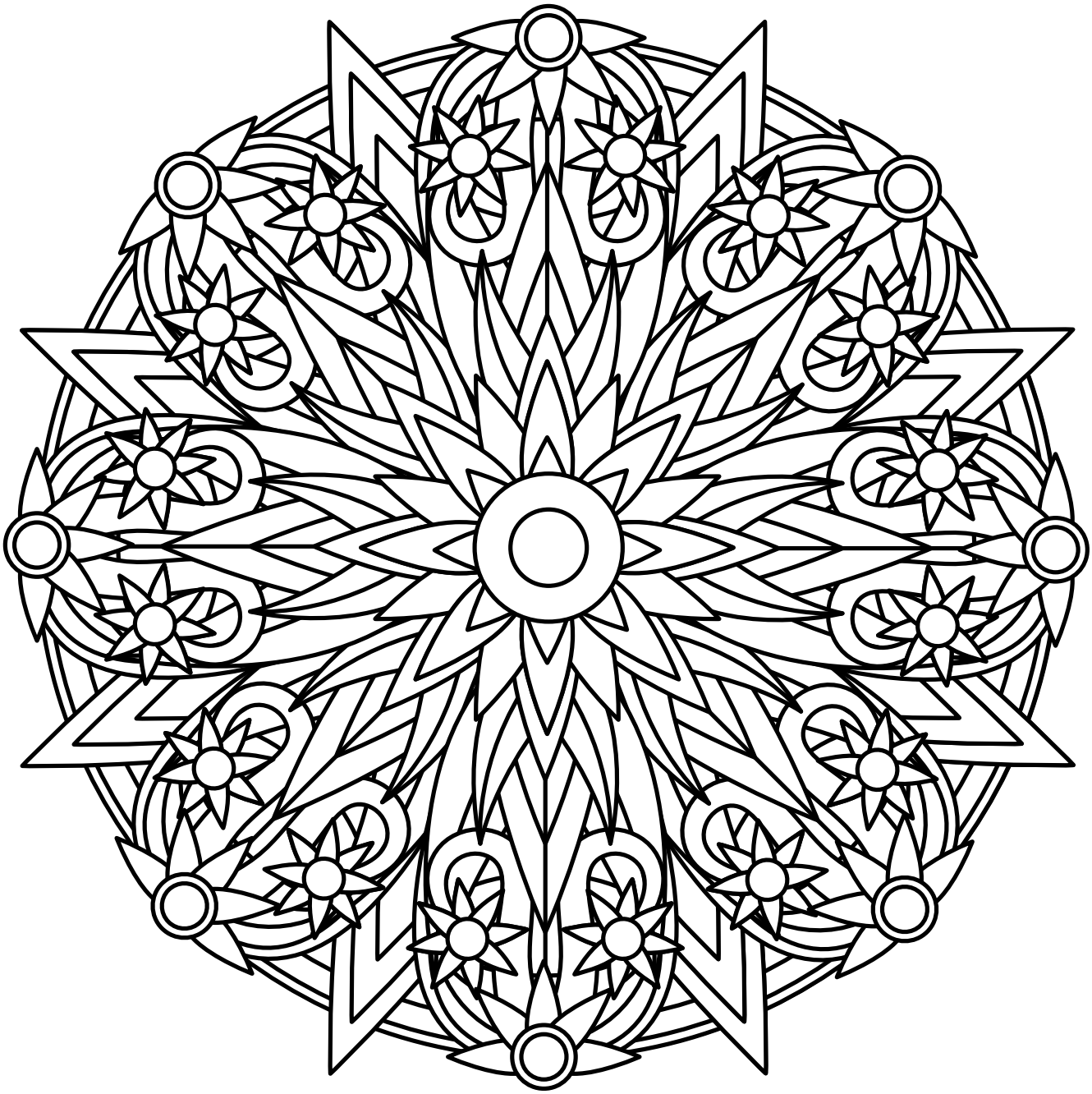
Ach guck!

Da wundert es einen auch nicht, dass Tierfutter zum täglichen Bedarf zählt, Babynahrung und Windeln jedoch nicht. Ich wage die Prognose, die unterschiedlichen Steuersätze stiften mehr Verwirrung, als dass sie einen Sinn ergeben. Damit Sie aber aus dieser Kolumne etwas Brauchbares für mitnehmen, hier mein Tipp: Essen Sie Ihr Zebrasteak künftig nur noch im Skilift mit Trüffeln! Wenn Sie sich statt des gewohnten Schampus auch mal mit Leitungswasser begnügen, haben Sie mehr gespart als ausgegeben.

Kids Hier seid ihr gefragt

1 1 2 3 ◯ 8 13 21 34 ◯ 89 ◯

In der Zahlenfolge fehlen drei Zahlen. Kannst du sie so ergänzen, dass die Folge logisch weitergeführt wird?



Das Handelshaus Schlegel steht seit Jahrzehnten für edelste Spezialitäten. Seit April ist Schlegel Mitglied im Vorteilsprogramm der gbg und bietet Mieterinnen und Mietern der gbg 5 % Rabatt auf ausgewählte Produkte.

Süße Grüße aus Hildesheim

Handelshaus Schlegel ist neuer Kooperationspartner der gbg-Vorteilswelt

Wenn sich in Hildesheim ein Geschäft mit Fug und Recht „Traditionshaus" nennen kann, dann ist es das Handelshaus Schlegel in der Schuhstraße im Herzen Hildesheims.

Seit 1955 werden bei Schlegel besondere Spezialitäten, Spirituosen, hochwertige Weine und feinste Confiserie – darunter die bekannten und beliebten „Hildesheimer Himmlische Trüffel" – angeboten. Edle Präsent- und Geschenkkörbe runden das umfangreiche Angebot ab.

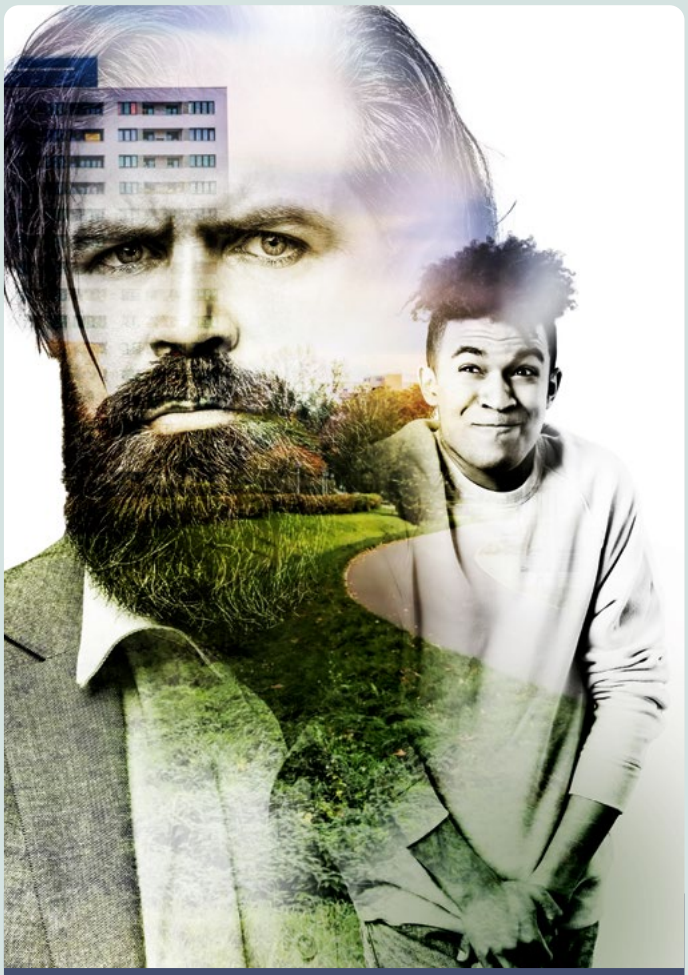
Nach Jahrzehnten in Familienbesitz, haben vor mehr als 10 Jahren Senab Özkan und ihr Mann Caner Özkan das Handelshaus übernommen und führen es seitdem im Bewusstsein der langen Tradition mit viel Herzblut weiter. Unter den zahlreichen Spezialitäten sind die originalen Hildesheimer Himmlischen Trüffel das Markenzeichen des Handelshauses Schlegel.

Lohnenswert ist jetzt im Frühling und Sommer aber auch ein Blick auf die vielfältigen Präsentkörbe, die es bei Schlegel in vielen verschiedenen Preisklassen gibt. Dazu gibt es natürlich einen Rund-um-Service vom Verpacken bis zum Versenden. Bestückt werden können die Präsentkörbe auch mit Hildesheimer Eigenmarken, wie beispielsweise den nur bei Schlegel erhältlichen „Süßen Grüßen aus Hildesheim".

Ab sofort zählt das Handelshaus Schlegel mit zu den Kooperationspartnern in der gbg-Vorteilswelt. Mieterinnen und Mieter der gbg, die nach einem besonderen Geschenk suchen, können sich bei Vorlage der Vorteilskarte auf 5 Prozent Preisnachlass in den Bereichen Süßwaren, Feinkost, Hildesheimer Spezialitäten und Weine freuen. *(saw)*

Neu im TfN

Ab in die Büsche



„Pinkelstadt – ab in die Büsche!“ feierte unter dem Originaltitel urinetown seine Uraufführung am Broadway, lief dort über zwei Jahre lang und wurde mehrfach für Auszeichnungen nominiert. Jetzt ist es unter der musikalischen Leitung von Andreas Unsicker und der Choreografie von Annika Dickel frisch am TfN in Hildesheim gestartet.

Und darum dreht sich das Musical: Wie man mit dem Geschäft Geschäfte macht, weiß niemand besser als der Direktor und Eigentümer der GmbHarndrang & Klo KG, Werdmehr von Mehrwerth: Nach einer ökologischen Katastrophe herrscht Wasserknappheit und allen Menschen wird verboten, ihre privaten Toiletten zu benutzen. Einzig die von der Stadt zur Verfügung gestellten Bedürfnisanstalten dürfen gegen eine extrem hohe Gebühr verwendet werden. Heimliches Pinkeln in der Natur steht hingegen unter Strafe – wer dabei erwischt wird, wird nach Pinkelstadt verbannt. Ein Ort, von dem noch nie jemand zurückgekehrt ist.

Die Wut der verarmten Gesellschaft auf die skrupellosen Machenschaften der Politik wächst immer weiter an, bis der Druck so groß ist, dass sich eine Gruppe rund um den jungen Johnny Stark formiert, um für mehr Menschlichkeit zu kämpfen.

Bei swingender und hinreißender Musik erzählen Mark Hollmann und Greg Kotis mit viel augenzwinkerndem Humor eine Geschichte rund um das Menschlichste vom Menschlichen, wobei das Genre Musical herzhaft parodiert und gleichzeitig beste Unterhaltung geboten wird. *(saw)*

You win again!

Das Theater für Niedersachsen spendiert für Mieterinnen und Mieter der gbg dreimal 2 Freikarten für die Vorstellung dieses Musicals am Sonntag, 16. Juni um 19:00 Uhr.

Um an der Verlosung teilzunehmen und die Karten zu gewinnen, reicht es, wenn Sie bis zum 1. Mai eine E-Mail mit dem Betreff „Karten tfn“ an: marketing@gbg-hildesheim senden. Die Gewinnerinnen und Gewinner erhalten dann rechtzeitig Nachricht von uns. Gehen mehr Mails ein, als es Karten gibt, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Team der NEBENAN wünscht viel Glück!

Hildesheimer Veranstaltungskalender

Fre[Hi]Geist Kreativmarkt

Kunsthandwerk und Design begrüßen den Frühling. Am zweiten April-Wochenende, 13. und 14. April, bieten voraussichtlich 30 Aussteller ihre Waren aus Bereichen wie Textil, Keramik, Holz, Illustration, Druckgrafik, Schmuck, Kleidung oder Wohnaccessoires im Rathaus von Hildesheim an. Die Türen öffnen sich sowohl am Samstag als auch am Sonntag um 11 Uhr, Schluss ist um 18 Uhr.

Schmeckfest

Endlich ist es wieder soweit: April ist Schmeckfest-Zeit! Vom 12. bis 14. April lockt nun schon zum siebten Mal das Schmeckfest „Hopfen und Happen" alle Freunde von gutem Essen und handgebrautem Bier auf den Hohen Weg. Inhaltlich stehen, wie immer, besonders regionale Angebote im Vordergrund. Zahlreiche Brauereien und Caterer sorgen auch in diesem Jahr dafür, dass wirklich jeder geschmacklich auf seine Kosten kommt.

Mobilitätsmeile

Über die neuesten Trends der Radbranche, regionale Angebote öffentlicher Verkehrsmittel, innovative Antriebstechnologien zahlreicher Automarken und weitere Formen der Mobilität informiert am ersten Mai-Wochenende, 4. und 5. Mai, erneut die Mobilitätsmeile in Hildesheim. Bereits zum dritten Mal in Folge werden Angebote nachhaltiger und zukunftsorientierter Mobilität in der Innenstadt präsentiert. Neben zahlreichen Ausstellenden in der Innenstadt gibt es ein Bühnenprogramm von 13 bis 17 Uhr vor der Jakobikirche mit Diskussionsrunden, Interviews mit Fachleuten zu interessanten Themen und einem Unterhaltungsprogramm: der tfn-Opernchor singt, Fahrradmechaniker Johannes Frei gibt Werkzeugtipps und HAWK-Studierende geben einen Anstoß zur Mobilität von morgen.

Jazztime

Pfingsten und der Jazz, in Hildesheim ist es wie das Amen in der Kirche. Auch in diesem Jahr steigt das Open-Air-Konzert wie gewohnt vor dem Theater für Niedersachsen. Freitag, 17. Mai, eröffnet traditionell ein Konzert auf dem Marktplatz das Fest-Wochenende, Samstag und Sonntag spielt dann am Theatergarten die Musik. Für die Gala-Abende hat der Cyclus 66 ebenfalls wieder Hochkaräter eingeladen: Rebecca Bakken tritt die Reise aus Norwegen für ein schon lange ausverkauftes Haus an. Am Pfingstsonntag gibt es aber noch Karten für die Gewinner des Hi-Five Jazz Award. Dann spielen das Rebecca Trescher Tentett und das Rainer Böhm Sextet.

Theatergarten

Das Theater für Niedersachsen beschließt seine Spielzeit wieder im Theatergarten. Ab Freitag, 31. Mai, um 18 Uhr stehen Gartentische und Liegestühle auf dem Theatervorplatz. Auf einer kleinen Bühne spielen die TfN-Philharmonie sowie die Ensembles von Musical Company, Schauspiel und Musiktheater kleine Best-Ofs der vergangenen Spielzeit und geben einen Ausblick auf das, was da noch kommt. Der Theatergarten bietet ab der Eröffnung bis zum Ende der Spielzeit am 30. Juni regelmäßig Programm und gastronomisches Angebot. Der Eintritt ist frei.

Citybeach

Auch in diesem Jahr wird der Platz An der Lilie mit dem Citybeach wieder in eine Urlaubs-Oase verwandelt. Vom 14. Juni bis zum 8. August sind Strandgängerinnen und Strandgänger eingeladen, kühle Getränke und leckere sommerliche Speisen zu genießen und sich in sandiger Umgebung vom Alltag zu erholen. Dank Sponsoren wie der gbg, gibt es wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die 52 Tage verteilt obendrauf. Für die kleinsten Gäste gibt es ein Sandkastenboot und Wasserspielzeug, für ältere Besucherinnen und Besucher coole Cocktails und Sportgeräte und für alle frei zugängliches Wifi. Der Eintritt ist wie immer kostenfrei.

gbg-Seefest am Hohnsen

Freitag bis Sonntag, 2. bis 4. August, feiern die Event Werft und die gbg wieder zusammen und vor allem mit den Hildesheimerinnen und Hildesheimern das gbg-Seefest auf dem JoBeach am Hohnsensee. Zwei Radiosender bespielen dafür zwei Bühnen: Hit-Radio Antenne Niedersachsen holt überregionale Stars nach Hildesheim und Radio Tonkuhle, der Bürgersender für Hildesheim und die Region, sorgt für lokale Klänge. Der Eintritt ist wie immer frei. *(hst)*

Das letzte Wort hat heute:

Hauke Wagner, Kapitän der Helios Grizzlys

Die Grizzlys haben die erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte gespielt. Hand aufs Herz – ab wann war Ihnen klar, dass es so gut laufen würde?

Der Bounce House Cup fing schon gut an. Da haben wir gemerkt, was wir für ein gutes Team haben. Die ersten Spiele waren dann zwar noch schwieriger. Aber spätestens als wir Zuhause gegen Friedrichshafen gewonnen haben, war klar, dass wir ein besonderes Team haben und uns gut in der Liga platzieren können.

Was hebt die Grizzlys von den anderen Teams in der Liga ab?

Unser Vorteil ist wie bei allen guten Teams ein guter Zusammenhalt. Dazu kommt, dass wir durch den Kader eine stabile Leistungsdichte haben. Das heißt, wir können wechseln, wie es der Gegner braucht. So können wir variieren, aber haben dann keinen Leistungsabfall. Ich denke, das macht viel aus.

Dass wir Zuhause fast immer vor 2000 Leuten spielen durften, macht natürlich auch etwas mit der Mannschaft. Da sind wir nochmal zehn Prozent besser.

Hauke Wagner,
Kapitän bei den Grizzlys

Die Volksbank Arena war zuletzt immer wieder ausverkauft. Welche Rolle spielen die Fans für den Erfolg und in der Mannschaft?

Das ist super. Vor allem, weil wir es in ganz Deutschland erleben. Was mir in Erinnerung geblieben ist: Wir haben in Karlsruhe gespielt und jemand hat uns erzählt, dass er eine Stunde gefahren ist, um uns zu sehen. Man muss ja überlegen, dass wir mit Karlsruhe ja kaum etwas zu tun haben – und dann noch eine Stunde im Umkreis. Das finde ich faszinierend, welche Kreise der Sport zieht. Und dass wir Zuhause fast immer vor 2000 Leuten spielen durften, macht natürlich auch etwas mit der Mannschaft. Da sind wir nochmal zehn Prozent besser.

Der Sommer steht ja vor der Tür. Die Leute fahren oder fliegen in den Urlaub an den Strand oder hier Zuhause an den Badesee. Die optimale Gelegenheit, selbst ein Netz zu spannen, um Volleyball zu spielen. Was macht für Sie die Faszination dieses Sportes aus?

Er ist sehr dynamisch und schafft ein großes Miteinander. Man braucht ein Team. Volleyball ist ein klassischer Mannschaftssport. Ich finde, man sollte so früh wie möglich anfangen. Ich habe mit 8 angefangen. Dann lernt man dieses Miteinander zuerst, dass man die Mitspieler braucht. Die Technik kommt danach. Dann merkt man die Faszination. Was ich auch finde: Volleyball ist selbst in den Ballwechseln nie aggressiv. Es ist auch ein gutes Gegeneinander. *(hst)*

Ihr Kontakt zur gbg

gbg Kundenservice:	**05121 967-122**
Büro Eckemekerstraße:	**05121 967-0**
Reparaturannahme:	**05121 967-123**
Büro Jordanstraße:	**05121 967-242**

www.gbg-hildesheim.de

Bei Stör- und Notfällen außerhalb der Öffnungszeiten beachten Sie bitte die Ansage unter: 05121 967-0

Kooperationspartner

Die gbg hat Kooperationen mit zahlreichen Partnern in Hildesheim geschlossen. Sichtbares Zeichen dafür ist die Vorteilskarte, die Sie in einer Mietermappe mit ihren Wohnungsunterlagen ausgehändigt bekommen. Mit der gbg-Vorteilskarte weisen Sie sich als Mitglied der großen „gbg-Familie“ aus und bekommen bei unseren Kooperationspartnern ausgewählter Produkte und Dienstleistungen zu Sonderkonditionen.

Die aktuellen Partner finden Sie unter: https://www.gbg-hildesheim.de/mieterservice/vorteile-angebote-fuer-mieter

Lösung von Seite 17:

5 55 144

Die Zahlenfolge aus der Aufgabenstellung ist die sogenannte Fibonacci-Folge. In der Fibonacci-Folge ergibt jede Zahl die Summe der beiden vorhergehenden Zahlen. In der Natur findet man diese Zahlenfolge häufig wieder. Sie beschreibt Größenverhältnisse von Pflanzenteilen und sogar Schneckenhäusern.

Impressum

NEBENAN
Kleine und große Geschichten aus der Nachbarschaft
Herausgeber/V.i.S.d.P:
gbg Wohnungsbaugesellschaft Hildesheim AG,
Eckemekerstraße 36, 31134 Hildesheim.
Tel: (05121) 967-0, info@gbg-hildesheim.de
Autoren dieser Ausgabe:
Frank Satow (saw), Heiko Stumpe (hst), Waldemar Lorenz
Fotos:
Titel: Pixabay, Seite 6: unsplash/glenncarstenspeters, Seite 8: Heiko Stumpe, Seite 9: Chris Gossmann, Seite 10: Heiko Stumpe, Seite 12: Anton Klocker, Seite 14,15, 16: privat, Seite 18: Dirk Andre Betz, Seite 20 rechts: Pixabay, Seite 20, 21: Hildesheim Marketing, Seite 22: Helios Grizzlys, Rückseite: Pixabay soweit nicht anders angegeben: gbg
Entwurf, Gestaltung: hungerundkoch.com
Erscheinungsweise: 3 Mal jährlich
Auflage: 4.500 Exemplare
Klimaneutral gedruckt: Druckhaus Köhler, Harsum
Verteilung in alle Haushalte der gbg:
Hildesheimer Verteilerorganisation, HVO
Anregungen bitte an: satow@gbg-hildesheim.de

Version 2, Januar 2026

gbg
Wohnen in Hildesheim

gbg Wohnungsbaugesellschaft
Hildesheim AG
Eckemekerstraße 36
31134 Hildesheim
Telefon 05121 967-0
www.gbg-hildesheim.de
info@gbg-hildesheim.de

Stadtteilbüro Drispenstedt:

Vorübergehend im Erdgeschoss
in der Jordanstraße 28
31135 Hildesheim Drispenstedt
Telefon 05121 967-242